



DAS KRANKENHAUS DER ZUKUNFT

Canon Politikpositionen 2021

Canon

DAS KRANKENHAUS DER ZUKUNFT

Die Corona-Pandemie führt es uns vor Augen: Eine durchgreifende Modernisierung unserer Krankenhäuser in Deutschland ist unabdingbar. Werfen wir gemeinsam einen mutigen Blick in die Zukunft:



Es stimmt: Manche der hier gezeigten Funktionalitäten sind noch Vision. In einer gemeinsamen Anstrengung aller Akteure kann diese jedoch schon bald zur Realität werden.

- Moderne, mit neuester Technik ausgestattete Kliniken ermöglichen eine bedarfsgerechte, innovationsbasierte Behandlung von PatientInnen.
- Digitale Systeme verkürzen die Wege zwischen ÄrztInnen, Pflegepersonal und Verwaltung und fördern eine effiziente Erfassung und Nutzung von Gesundheitsdaten.
- Gespeicherte, leicht zugängliche Daten sorgen dafür, dass PatientInnen einen besseren Überblick über die eigene Gesundheit erhalten.
- Zugleich finden behandelnde ÄrztInnen Untersuchungsergebnisse in Sekundenschnelle wieder und können sie mit anderen Fachabteilungen teilen. Dadurch verringert sich der Zeitaufwand auf den Stationen, während Kommunikationswege zur Verwaltung kürzer werden.
- Moderne Workflowsysteme kontrollieren die Zugriffsrechte auf Patientendaten automatisch und ermöglichen deren sichere Aufbewahrung und effiziente Archivierung.
- Künstliche Intelligenz (KI) ist geeignet, bildgebende Diagnostiksysteme schneller und genauer zu machen. Schwierige Diagnosen werden dadurch erleichtert und mögliche Erkrankungen noch früher erkannt.

Politik treibt Digitalisierung voran

Bundesregierung, Bundestag und Bundesrat haben zuletzt zahlreiche Gesetze zur Digitalisierung des Gesundheitssystems auf den Weg gebracht. So sollen unter anderem in Zukunft digitale Netzwerkstrukturen in Krankenhäusern ausgebaut und diese flächendeckend an die Telematikinfrastruktur angeschlossen sein. ÄrztInnen können Gesundheits-Apps per Rezept verschreiben, während PatientInnen über ihre persönliche elektronische Akte Zugriff auf Untersuchungs- und Behandlungsdaten erhalten.

Dessen ungeachtet stehen Krankenhäuser vor großen Herausforderungen:

- Krankenhäuser müssen Lösungen für eine effiziente Übertragung analoger Datensätze ins Digitale anbieten und deren einheitliche Zusammenführung an einer Stelle ermöglichen können.
- Kliniken benötigen Systeme, die autorisierten Personen den Datenzugriff erlauben und gleichzeitig unbefugte Zugriffe verhindern.
- Krankenhausbeschäftigte in der Verwaltung sowie auf den Stationen müssen im Umgang mit modernster IT geschult werden.

Die Verabschiedung des Krankenhauszukunftsgesetzes im September 2020 ist ein begrüßenswerter Schritt zur Finanzierung dieser Aufgaben. Jetzt kommt es darauf an, die bewilligten Mittel rasch und sinnvoll einzusetzen.

CANON ALS PARTNER DER KLINIKEN – SYSTEMLÖSUNGEN AUS EINER HAND

Canon steht sowohl dem diagnostischen Bereich als auch der Krankenhausverwaltung als innovativer Partner zur Seite. Der ganzheitliche Ansatz spart Organisationsressourcen, Kosten und Zeit – entscheidende Faktoren für ein erfolgreiches Klinikmanagement.

Diagnostische Bildgebung:

- Canon bietet das gesamte Portfolio diagnostischer Bildgebung – sowohl für die Routine als auch für komplexe Untersuchungen bis hin zu wissenschaftlichen Forschungsthemen – auf höchstem Niveau und in überragender Qualität.
- Die von Canon entwickelte Künstliche Intelligenz „AiCE“ ermöglicht durch Deep Learning, dass Untersuchungen schneller und für die PatientInnen schonender durchgeführt werden können. So kann die Strahlenbelastung für PatientInnen und Personal deutlich gesenkt werden. Die KI nutzt hierbei die Erfahrung aus zahllosen Untersuchungen, findet Übereinstimmungen und generiert daraus noch bessere Ergebnisse für sichere Diagnosen.
- Die KI wird bereits in der Computer- sowie in der Magnetresonanztomographie eingesetzt und wird zukünftig in weiteren Bereichen Verwendung finden.
- Ein weiteres wichtiges Thema für Kliniken ist die Mobilität der medizinischen Ausrüstung. Mit unseren mobilen Lösungen können wir schon heute Ultraschallsysteme oder Röntgenanlagen schnell und einfach dort einsetzen, wo sie benötigt werden. Engpässe in Kliniken können durch den Einsatz von CT und MRT in Containern schnell beseitigt werden.
- Als Imaging Company bietet Canon sämtliche diagnostischen Bildgebungsverfahren vom Ultraschall über Computer- und Magnetresonanztomographie bis zu Röntgen und Angiographie an. Canon-Softwarelösungen für die Bildverarbeitung unterstützen ÄrztInnen und Fachpersonal bei der Diagnostik und Therapie der PatientInnen und können problemlos in alle bestehenden Krankenhaussysteme integriert werden.

Krankenhausverwaltung:

- Für den Verwaltungsbereich einer Klinik bietet Canon intelligente Multifunktionssysteme und Workflowmanagement-Lösungen an.
- Das Anwendungsspektrum reicht von der Rezeption und Patientenaufnahme (u. a. Scannen von Patientendokumenten, Anlegen der digitalen Patientenakte) über die Station (u. a. digitale Zurverfügungstellung von Patienteninformationen, Kameraüberwachung) und Befundung (u. a. Druck des Befundes, Teilen der Bilder in höchster Auflösung) bis hin zur digitalen Archivierung.
- Die Aufnahme und Digitalisierung von Patientendaten erfolgt über eine eigens von Canon entwickelte Software. Diese stellt sicher, dass Daten aus verschiedenen Abteilungen und Systemen zusammgeführt und in ein einheitliches Format gebracht werden.
- Die auf diesem Wege entstehenden, sicheren Datensätze können an die PatientInnen wie auch an den behandelnden Arzt und weitere Akteure des Gesundheitswesens außerhalb des klinischen Bereichs weitergeleitet werden.

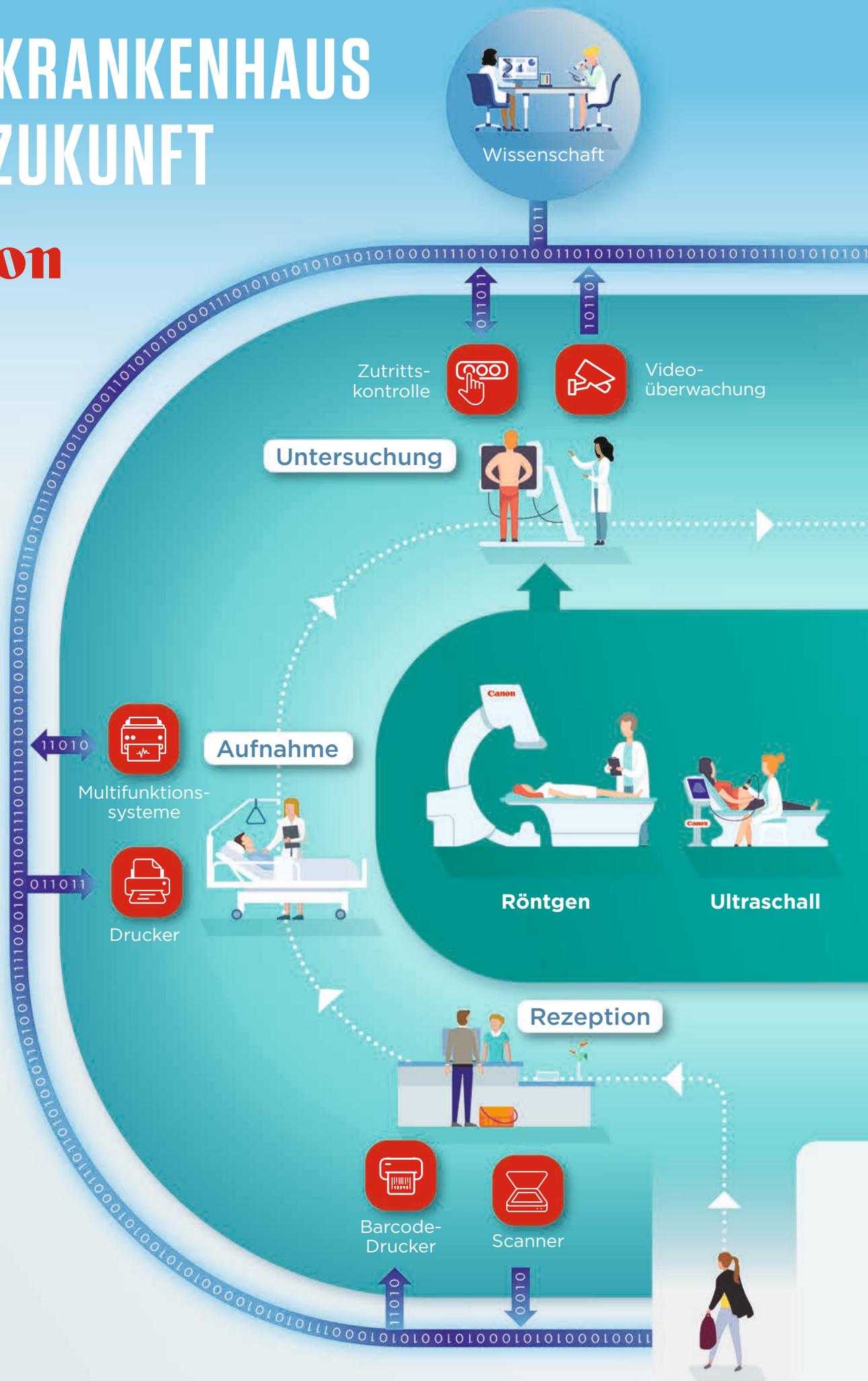


Canon-Systeme: sicher und nachhaltig

Canon bietet eines der sichersten Portfolios im Markt. Unter dem Motto „Security by Design“ werden sowohl bei den Verwaltungslösungen (u. a. Dokumentenmanagement) als auch bei den Systemen im Bereich Medical die Themen IT-Sicherheit, Datenschutz und Rechtssicherheit von Anfang an mitgedacht. Ebenso unterstützt Canon seine Kunden dabei, ihren ökologischen Fußabdruck zu reduzieren. So werden Canon Systeme von Anfang an für eine zweite Lebenszeit konzipiert. Geräte, die ihre erste Lebensdauer erfüllt haben, werden im Rahmen des „Remanufacturing“ zu einem neuen Gerät zusammengefügt.

DAS KRANKENHAUS DER ZUKUNFT

Canon



CANON-SYSTEME IM EINSATZ VOR ORT:



Beispiel 1: Charité Berlin

Erhebliche Innovations sprünge können Kliniken durch den Einsatz moderner bildgebender Systeme vollziehen. Die Charité Universitätsmedizin Berlin, eine der größten Kliniken der Maximalversorgung in Europa, nutzt entsprechende Systeme von Canon Medical. Neun Computertomographen (CT) an mehreren Standorten werden in den Instituten der Radiologie, der Strahlentherapie, in der Notaufnahme wie auch in der Rechtsmedizin eingesetzt.

Alle CTs von Canon verfügen in ihren jeweiligen Disziplinen über marktführende Eigenschaften. Die Herzbildgebung mit dem weltweit ersten Volumen-CT ist in einer dritten Sekunde gewährleistet. Die Methode ist ergebnissicher und trägt dazu bei, invasive Herzkatheteruntersuchungen zu reduzieren.

Die neuesten Computertomographen nutzen Künstliche Intelligenz (KI) und Deep-Learning-Technologien zur Bildrekonstruktion. Von der verbesserten Bildgebung dank KI profitieren sowohl PatientInnen als auch ÄrztInnen durch leichter zu erfassende und sicherere Diagnosen.

Die vollständig digitale Nachverarbeitung der Bilder findet standortübergreifend auf vernetzten Hochleistungs-3D- und -4D-Workstations zur Visualisierung und anschließenden Befundung statt. Die Digitalisierung der Diagnostik verkürzt Wege, beschleunigt Prozesse und erhöht die Effizienz des Klinikums.

Der Anspruch der Charité an die Technologie sowie an ihre Zuverlässigkeit – 24 Stunden am Tag, 7 Tage die Woche – ist sehr hoch. Die Computertomographen werden sowohl in der klinischen Routine als auch für die Forschung genutzt – hier arbeiten Radiologen, Physiker, Informatiker, Ingenieure etc. zusammen, um aktuelle Ergebnisse auf wissenschaftlichen Kongressen zu präsentieren bzw. in der Fachliteratur zu publizieren.

Beispiel 2: Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

Im Klinikmanagement kann das Nebeneinander zahlreicher Drucker, Faxgeräte und Kopierer schnell einen nur noch schwer kontrollierbaren Kostentreiber darstellen. Diese Erfahrung hat beispielsweise das Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE) gemacht. Canon als externer Partner erhielt vom UKE den Auftrag, eine integrierte, kosteneffiziente und zugleich ressourcensparende Systemlösung zu entwickeln. Mit der installierten Lösung setzen Canon und das UKE gemeinsam neue Maßstäbe: So konnte die Zahl der eingesetzten Drucker von über 4.500 auf 2.550 gesenkt werden. Die Canon Schwarz-weiß-Multifunktionssysteme vom Typ imageRUNNER iR1024iF und iR3 3225N können drucken, scannen, kopieren sowie faxen und lassen sich auch abteilungsweit einsetzen. Zusätzlich kommen 1.695 Canon-Laserdrucker für Schwarzweißdrucke und für Farbanwendungen zum Einsatz. Als nützlich erweist sich nicht zuletzt die Scanfunktion: Sie erleichtert die Erstellung der digitalen Patientenakte und deren Weiterversand per Mail (Scan-to-E-Mail) statt per Fax.

Sämtliche am UKE eingesetzten Systeme wurden vorher am Canon-Produktionsstandort in Gießen so vorkonfiguriert, dass sie an ihrem Einsatzort direkt in Betrieb gehen konnten. Eine spezielle Software übernimmt die Kostenstellenzuordnung, aber auch das kostenorientierte Management von Verbrauchsmaterialien. Über die Vertragslaufzeit spart das UKE gut 16 Prozent der früher angefallenen Kosten ein, insgesamt einen siebenstelligen Betrag.

POLITISCHE HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN

Für den Bereich Geräte/Systeme

- Reduzierung des Investitionsstaus im Gesundheitswesen
- Förderung der in Zukunftstechnologien investierenden Krankenhäuser (und Praxen) sowie Invest-Erleichterung für die versorgungsorientierte Einführung neuer Technologien, einschließlich künstlicher Intelligenz
- Gewährleistung der Interoperabilität/ Interkonnektivität (Snomed-CT, LOINC) und Forcierung sektorübergreifender IT-Lösungen
- Reform der Krankenhausfinanzierung: Vergütungsstrukturen bzgl. der Abbildung digitaler und intersektoraler Prozesse überprüfen sowie die Vergütung telemedizinischer Versorgung garantieren
- Vereinheitlichung der Datenschutzregeln in den Bundesländern
- Nutzung und Zurverfügungstellung elektronischer Gesundheitsdaten, Ermöglichung der Nutzung dieser Daten zu Forschungszwecken

- Schulung und Qualifizierung von KrankenhausmitarbeiterInnen hinsichtlich des Umgangs mit digitalen Technologien und Prozessen, um den angestrebten Kulturwandel zu erreichen
- Ausweitung von Telemedizin, um eine sichere Remote-Gesundheitsversorgung für mehr Leistungen zu ermöglichen

Die Corona-Pandemie hat die unbestreitbaren Stärken, aber auch Strukturschwächen unseres Gesundheitssystems offengelegt. In der kommenden Legislaturperiode gilt es, die bestehenden Defizite zu beheben und die Resilienz des Gesundheitswesens in einer gemeinsamen Anstrengung aller Akteure zu verstärken. Als Partner vor allem des klinischen Sektors will Canon dazu seinen Beitrag leisten – mit innovativen Systemen und hocheffizienten, digitalen Lösungen.

Wir freuen uns auf den Dialog mit Ihnen!

Für den Bereich Verwaltung

- Etablierung offener Schnittstellen mit sicheren Standards für eine medienbruchfreie Kommunikation über die verschiedenen Verwaltungsebenen (sowohl innerhalb eines Krankenhauses als auch zwischen Krankenhaus und externen Partnern) hinweg
- Schnelle Integration weiterer Leistungen in die elektronische Patientenakte (ePA)



KYOSEI

**UNSERE PHILOSOPHIE –
ZUSAMMEN LEBEN UND
ARBEITEN FÜR DAS
ALLGEMEINWOHL.**



Die Canon Politikpositionen

Digitalisierung, moderne Arbeitswelt, freier Welthandel – die Herausforderungen und Aufgaben, vor denen Deutschland heute steht, sind vielfältig und komplex. Vor diesem Hintergrund ist es uns als Canon umso wichtiger, die Gespräche mit politischen Entscheidern zu suchen und diese mit unserer Expertise zu unterstützen.

Unserer Philosophie „Kyosei – zusammen leben und arbeiten für das Allgemeinwohl“ folgend, beteiligen wir uns in Deutschland an gesellschaftlichen Debatten und zeigen auf, welchen Mehrwert Canon bietet.

Ein Ausdruck dieses Engagements sind die „Canon Politikpositionen“.

Folgende Ausgaben sind verfügbar:

- Politikpositionen – Verwaltung modernisieren (Teil 1)
- Politikpositionen – Sicherheit gemeinsam gestalten
- Politikpositionen – Urheberrecht transformieren
- Politikpositionen – Verwaltung modernisieren (Teil 2)
- Politikpositionen – Krankenhaus der Zukunft

Weitere Exemplare der Papiere senden wir Ihnen auf Anfrage gerne zu.
Bei Fragen oder Informationswünschen wenden Sie sich bitte an:

Dr. Oliver Fix

Director Corporate & Public Affairs

Canon Deutschland GmbH
Europark Fichtenhain A10
47808 Krefeld

E-Mail: oliver.fix@canon.de
canon.de/public

canon.de

© Canon Deutschland GmbH 2021
Stand: 2021